

Merkblätter Kindergottesdienst

Uebersicht

Allgemeines	2
Typischer Ablauf eines KiGo	2
Typischer Ablauf von Interessengruppen	2
Regeln im KiGo	2
Raumordnung im Alten Spital.....	2
Gesamtstruktur	3
Aufgaben des KiGo Planungsteams	3
Aufgaben der Teamleiter	4
Merkblatt für den Plenumsleiter.....	4
Aufgaben des Kleingruppen-Verantwortlichen	4
Aufgaben des Lobpreis-Verantwortlichen	4
Merkblatt für die Kleingruppenleiter	5
Helfer für die Kleingruppen.....	5
Merkblatt für die Interessengruppenleiter	6
Ziel der Interessengruppe ist, dass Kinder.....	6
Die Leitung der Interessengruppe(n).....	6
Mögliche Ideen und Vorschläge für Interessengruppen:	6
Material.....	6
Ausbildungsmöglichkeiten	7

Allgemeines

Der Kindergottesdienst (KiGo) ist das Kinderprogramm während dem Gottesdienst am Sonntagmorgen für die Kinder vom Kindergartenalter bis 6. Klasse.

Daneben gibt es den Kleinkindertreff Igeli für die Kleinsten bis ca. 4 Jahre (wird hier nicht weiter beschrieben)

Typischer Ablauf eines KiGo

Ab ca. 8.30 Vorbereiten (Altes Spital ist ab ca. 8 Uhr offen)

9.15 Treffen der Mitarbeiter zum Besprechen und Gebet

9.30 Kleingruppen

9.50 Gemeinsame Lobpreiszeit

10.05 Plenum: Thema, Anspiel, Geschichte, ...

10.35 Kleingruppen (Znüni, Vertiefung, Spiel, ...)

11.10 Schluss

Typischer Ablauf von Interessengruppen

Ab ca. 8.30 Vorbereiten (Altes Spital ist ab ca. 8 Uhr offen)

9.15 Treffen der Mitarbeiter zum Besprechen und Gebet

9.30 Start im Gottesdienst (Begrüssung und Lobpreis)

ca. 10.10 Aufteilen der Kinder in die Interessengruppen

ca. 10.15 Interessengruppen

11.10 Schluss

Regeln im KiGo

- stillsein und zuhören, wenn jemand redet: "Mis Mul isch zue wenn öpper öppis z säge het"
- am Platz bleiben: "I ha mi Platz, won i blibe sitze"
- andere nicht belästigen: "I lo min Nachbar in Rue"
- "Niemer stigt uf d Hezig oder uf e Chachelofe"
- "I wott hüt Spass ha"

Raumordnung im Alten Spital

- Stühle und Tische wieder wie vorgefunden platziert (Hufeisen oder Block + Referententisch).
- Mit Besen gewischt.
- Keine vergessenen Gegenstände.
- Fenster geschlossen und Licht gelöscht.

Gesamtstruktur

Die KiGo-Mitarbeiter sind in verschiedene Teams aufgeteilt, die sich in der Durchführung der Kindergottesdienste abwechseln. Jedes Team besteht aus dem Teamleiter, dem Plenums- und einem Lobpreisleiter sowie den Kleingruppenleitern mit Helfern. Verschiedene Aufgaben werden häufig auch von einer einzigen Person wahrgenommen.



Die Kinder sind dem Alter entsprechend in Kleingruppen eingeteilt (Wechsel jeweils nach den Sommerferien):

Igeli: Vor-Kindergartenalter, Zebra: Kindergarten und 1. Klasse, Nilpferd: 2. - 4. Klasse, Adler: 4. - 6. Klasse.

Diese Altersgrenzen können sich von Jahr zu Jahr ändern

Jede Kleingruppe hat zudem eine(n) Kleingruppen-Verantwortliche(n).

Auch für den Lobpreis ist jemand verantwortlich.

Aufgaben des KiGo Planungsteams

- Verantwortung für den ganzen KiGo
- Vision für den KiGo (langfristige Ziele)
- Einteilung der Kinder in die Kleingruppen
- Zuteilung der Mitarbeiter in die Kleingruppen und Teams
- Stoffplan: Thema für jeden Sonntag festlegen (möglichst frühzeitig). Entsprechendes Material zur Verfügung stellen.
- Einteilung der Teams auf die Sonntage
- Vorbereiten des KiGo Mitarbeitertreffens (ca. 2 Mal pro Jahr), normalerweise zusammen mit den Igeli-Mitarbeitern.
- Neue Mitarbeiter rekrutieren
- Ausbildungsmöglichkeiten anbieten

Aufgaben der Teamleiter

- Betreuung der Mitarbeiter und Helfer. Förderung und Ausbildung.
- Verantwortung für die zugeteilten Kindergottesdienste.
- Vorbereitungssitzungen: Einladen und leiten. Ziel der Sitzung: Alle Mitarbeiter kennen ihre Aufgabe am betreffenden KiGo. Es besteht ein Gerüst für das Plenum und Ideen für die Kleingruppen. Die Kernaussage ist allen bekannt.
- Planung: Zusammenstellen der passenden Daten jeweils Mitte des Monats vor einem neuen Quartal. Festlegen, ob und wann das Team Interessengruppen machen möchte (dies kann noch nach der Einteilung festgelegt werden)

Merkblatt für den Plenumsleiter

Du holst den Schlüssel beim Gottesdienstleiter. Du schliesst alle Räume auf, die benutzt werden (auch für die Igeli), sowie den Estrich. Du kontrollierst, ob alle Räume in Ordnung sind. Du stellst das KiGo-Plakat im ersten Stock auf.

Du gestaltest die Plenumszeit und bringst die Kinder in ein spannendes und lehrreiches Programm hinein. Die andern Mitarbeiter helfen mit und unterstützen dich.

Nach dem Aufräumen kontrollierst du die Räume nochmals (siehe Raumordnung), versorgst das KiGo-Plakat, schliesst wieder alles ab (ausser der Verbindungstüre zum Gang) und bringst den Schlüssel dem Gottesdienstleiter zurück. Auf der Theke füllst du das Blatt betreffend der benutzten Räume aus.

Aufgaben des Kleingruppen-Verantwortlichen

- Kontakt mit den andern Kleingruppenleitern der Gruppe pflegen
- Eine Gruppenkultur pflegen (wiederkehrende Elemente, altersgemässe Schwerpunkte bilden)
- Uebersicht über die Kinder haben (sind sie in der Gruppe aufgenommen, welche Interessen haben sie?)
- Gruppen-Material instandhalten, wo nötig ergänzen und ersetzen (Materialkiste)

Aufgaben des Lobpreis-Verantwortlichen

- Kontakt mit allen, die im KiGo Lobpreis leiten
- Verwaltung der Liederfolien (Liste führen, die verteilt werden kann)

Merkblatt für die Kleingruppenleiter

Voraussetzungen:

ab 8. Klasse; min. 1/2 Jahr als Lehrling
(Helfer)

Die Kinder Deiner Kleingruppe sollen...

- in der Gruppe aufgenommen und integriert sein
- die Botschaft verstehen und anwenden können
- eine Beziehung zu Gott aufbauen können

Du erhältst für Deine Aufgabe...

- eine Kopie aus dem aktuellen Unterrichtsmaterial
- Informationen vom Plenumsleiter, der für diesen KiGo verantwortlich ist, normalerweise an der Vorbereitungssitzung (dort wirst du erwartet!)

Du triffst Dich am Sonntagmorgen mit den andern eingeteilten Mitarbeitern...

- um den Raum und das Material bereitzustellen
- um den Ablauf zu besprechen, wo etwas noch nicht ganz klar ist und für den KiGo zu beten

Du bist mit Deiner Gruppe am Anfang zusammen...

- um sie zu begrüßen und aufzuwärmen
- um sie ins Thema einzuführen

Während dem Plenum...

- hast Du Acht auf die Kinder Deiner Gruppe

Nach dem Plenum trifft Ihr Euch nochmals in der Kleingruppe...

- zum Znüni (mitzubringen)
- um das Gehörte zu verarbeiten
- um zusammen zu überlegen, was es im Alltag bedeutet
- um miteinander zu beten
- um zu spielen, basteln, ...
- Am Schluss die Kinder zu den Eltern bringen

Nach dem KiGo treffen sich die Mitarbeiter nochmals...

- zum Aufräumen
- zum Austausch und Dankgebet

Das alles ist natürlich kein Gesetz - sondern ein Leitfaden.

Lass Dich vom Heiligen Geist inspirieren und leiten und sei natürlich und spontan.

Das Wichtigste ist die Beziehung zu den Kindern und dass Du ihnen den lebendigen Glauben an Jesus Christus vorlebst und schmackhaft machst.

Helfer für die Kleingruppen

Voraussetzungen:

ab 5. Klasse

Aufgabe: Dem Leiter in allem beistehen, Betreuung der Kinder, besonders beim Basteln, Znüni etc. Mithilfe beim Vorbereiten und Aufräumen. Teilnahme an der Vorbereitungssitzung (soweit eine stattfindet).

Ausbildung: „Learning by doing“

Merkblatt für die Interessengruppenleiter

Ziel der Interessengruppe ist, dass Kinder...

- ihre Gaben/Stärken entdecken, indem sie sie ausprobieren können und dabei erfahren, dass Gott bereits sie gebrauchen kann und will.
- einen oder mehrere Vormittage mit einem Leiter mit ähnlichen Interessen verbringen, der so Vorbildsfunktion in ihren Leben einnimmt.
- Ein Thema kann auch über mehrere Sonntage behandelt werden.
- Es kann dabei auch ein KiGo oder ein Beitrag dazu vorbereitet werden.

Die Leitung der Interessengruppe(n)...

- Kann ein KiGo Team sein
- Können auch sonst eine oder mehrere Personen sein aus der Gemeinde oder auch extern. Mit dem Planungsteam wird Thema, Gestaltung und Termin besprochen.

Mögliche Ideen und Vorschläge für Interessengruppen:

Lobpreis, Lieder schreiben	Basteln	Gebet	Vom Glauben erzählen
Tanz, Theater	Banner machen	Gaben des Geistes	Predigen
Dekoration	Spiele, Sport		etc.

Material

Im Estrich des Alten Spitals haben wir ein Abteil zur Verfügung: Dort hat es:

- Keyboard
- Hellraumprojektor
- Liederfolien
- KiGo-Plakat mit Ständer
- Riesenbibel
- Materialkisten für jede Kleingruppe
- Plastikbecher und Krüge
- Papierbögen
- Plenumskiste mit Rucksack, Folie
- Quartalsvers, Filzstifte für Whiteboard
- Rhythmusinstrumente
- Kassetten/CD-Player

Ausbildungsmöglichkeiten

Der Besuch von Seminaren und Kursen ist für alle Mitarbeiter (inkl. Helfer) sehr empfohlen und lohnenswert. Die Gemeinde beteiligt sich auf Anfrage massgeblich an den Kosten.

Gemeindeintern: KiGo Mitarbeitertreffen, Teenie-Ausbildung

BewegungPlus national: Netpoint = Treffen aller Kinder- und Jugendmitarbeiter,
Kurse von YouthPlus wie z.B. Juniorleiterkurs und Basisleiterkurs (www.youthplus.ch).

Andere empfohlene Anbieter von Seminaren und Kursen:

KIDS TREFF (www.kidstreff.ch), Bibellesebund (www.bibellesebund.ch),

Adonia (www.adonia.ch), King's Kids (www.kingskids.ch).